

Gisela Haug

Seit ich denken kann, ist die gestalterische Arbeit mein Medium zur Kommunikation.

Zeichnen mit Stiften und Tusche; Werken mit Ton- und Naturmaterialien, sowie textiles Gestalten in jungen Jahren veränderten sich, im Laufe der Zeit, in Bilder mit Pastellkreide, Acryl und unterschiedlichen Mischmaterialien. Die Liebe zum kreativen Ausdruck lässt Texte und Gedichte zu Papier kommen.

Meine Bilder beginnen überwiegend mit einer scheinbar spontanen Geste, ohne malerische Hilfsmittel, nur durch den direkten Kontakt meiner Finger und Hände zum Malgrund. Ich arbeite am offenen Prozess, erarbeite das Werk in Text und malerischem Ausdruck aus einem intensiven Lebensweg und tiefem Verstehen der naturnahen Gesetzmäßigkeiten. So verweben sich Bild und Text zu einer ausdrucksstarken, kraftvollen Darstellung von Phantasie und Poesie. Leuchtende Farben und erdige, gebrochene Töne zeugen von Geborgenheit und lebendiger Weiblichkeit voller Erotik, die auch immer emotional berühren.

Mich interessieren Lebenszyklen und Übergänge, Serien und das Bild im Bild als reine Malerei oder Collage. Ich gestalte auf Papier, Leinen und Holz.

Auf den ersten Blick zeigt sich eine klare Bildsprache, die jedoch einlädt sich tiefer berühren zu lassen, Schicht um Schicht öffnen sich vertraute Sehgewohnheiten für neues. Dadurch sind die Bilder in einem ständigen Wandel und geben dem Betrachter ein breites Spektrum des Erfahrbaren zur Wahl.

Meine Bilder beginnen da, wo die Sprache leiser wird oder ganz still, geben eigene Geschichten frei, die alle möglich sein können.